

Protokoll zum 2. Bezirksnetzwerktreffen-Scheibbs 2023

Datum: 24.05.2023

Dauer: 14:00 Uhr bis 16:00Uhr

Ort: Gresten, Ne³Mo

Protokollführerin: Carina Schildberger, BEd.

Teilnehmer*innen: TeilnehmerInnenliste liegt beim KiJuNe-Team Scheibbs auf

1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde:

Zu Beginn stellten sich alle Teilnehmer*innen selbst, und die Institution in der sie tätig sind, kurz vor ehe es zum Fachinput von Clemens Engelhart ging, der den Verein „nomaden“ vorstellte. Clemens Engelhart leitet unter anderem eine Tagesstätte für Menschen mit frühkindlichem Autismus in Matzen. Ebenso arbeitet er mit Kindern mit frühkindlichem Autismus in einer privaten Mehrstufenklasse therapeutisch und ist für den Verein „nomaden“ tätig.

2. Fachinput Autismus: Unterstützung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Der Verein „nomaden“ wurde 2009 gegründet und hat in St. Pölten den Vereinssitz. Pro Jahr betreut dieser ungefähr 120 Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen allerdings sind alle Altersgruppen willkommen. Die Kinder kommen immer früher zu einer Diagnose, wobei Autismus bisher nicht heilbar ist. Eine intellektuelle Förderung ist deshalb wichtig, weil es dadurch auch zu einer Verbesserung vom Verhalten kommt.

Die nomaden sind aufsuchend tätig und kommen nach Hause oder in Werkstätten und Wohnheime. Clemens Engelhart betonte, dass die Arbeit mit Autisten und Autistinnen nur über Beziehung funktioniert. Es gibt für die Betroffenen immer nur individuelle Lösungen weshalb die Methodenvielfalt als Ansatz unumgänglich ist. Mit Methoden

sind beispielsweise verhaltenstherapeutische Elemente, die TEACHH-Methode, PECS, die Krisenintervention oder die Involvierungstherapie gemeint. Ziel ist die Teilhabe am Leben in kleinen Schritten anzubahnen.

Die Kontaktaufnahme findet meist direkt über die Eltern statt. Nach einem Erstgespräch wird anschließend im Team das weitere Vorgehen besprochen. Neben den Eltern können auch Schulen und Kindergärten Unterstützung in Anspruch nehmen, allerdings nur mit Einverständnis der Eltern.

Die Angebote der nomaden umfassen Krisenprävention, Krisenintervention, die Beratung, Förderung sowie Fortbildungen und Eltern-Selbsthilfe-Treffs. Die Begleitung von Übergängen, beispielsweise von der Schule in die Arbeitswelt, ist ein großes Anliegen der nomaden. Ebenso sieht der Verein als Auftrag, Aufklärungsarbeit zu leisten und Awareness zu schaffen.

Eine Zusammenfassung von dem Fachinput zum Verein „nomaden“ wird mit dem Protokoll mitgeschickt.

Neben dem Verein „nomaden“ ist Clemens Engelhart auch beim Verein „ISMOS“ tätig. Dieser bietet den Angehörigen von Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose Autismus oder Hochsensibilität die Möglichkeit, sich zum Beispiel bei Elternrunden auszutauschen. Der Verein hat seinen Sitz in Wien im 18. Bezirk.

3. Teilprojekte

Im dritten Teil des Bezirksnetzwerktreffens wurden die zwei Teilprojekte vorgestellt und bereits gesammelte Inputs dazu ergänzt.

Bei den Teilprojekten sollen die Arbeits- und Dokumentationsformen der unterschiedlichen Professionisten aus den folgenden vier Säulen gesammelt werden:

- Arbeitsintegration

- Bildung
- Kinder- und Jugendhilfe
- Gesundheit und Soziales.

Ziel ist es einen besseren Ein- und Überblick in die verschiedenen Bereiche zu erhalten, um in weiterer Folge effizienter Kinder und Jugendliche unterstützen zu können.

Der Fokus liegt in jeder Säule auf den folgenden Punkten:

- Das sind wir
- Das machen wir

4. Terminvorschau für die nächsten Vernetzungstreffen:

- 18.10.2023- Netzwerktagung zum Thema „Die Guten in Töpfchen die schlechten ins Kröpfchen“ in Gresten
- 22.11.2023 (16:30 Uhr bis 18:30 Uhr)- Bezirksnetzwerktreffen Scheibbs in Gresten

5. Zeit zum Vernetzen

Zum Abschluss gab es noch die Möglichkeit sich mit den anderen TeilnehmerInnen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Wir möchten uns für eure Teilnahme am Bezirkstreffen bedanken und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen,

das KiJuNe-Team Scheibbs

Michael PICHLER (Psychotherapeut)

Carina Schildberger (Pädagogin)

Natalie STÖGER-REITER (Sozialarbeiterin)

Isolde Österreicher (Ergotherapeutin)

Eva Mittergeber (Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision)